

TOP 2.1: Rückblick auf die Nachtansichten 2023 am 29.04.2023

Nachdem die Nachtansichten 2020 aufgrund der Coronapandemie ausfallen mussten, fanden sie 2021 erst im September und seit 2022 wie gewohnt am letzten Samstag im April statt. Auch das Kulturamt, die VHS, die Musik- und Kunstschule und die städtischen Museen haben sich daran beteiligt, ziehen eine positive Bilanz und schildern einen erfolgreichen und abwechslungsreichen Abend:

Die Nachtansichten im Alten Rathaus

Im Rahmen der Ausstellungsreihe »Kultur:Plakativ« zeigte die Kommunale Galerie des Kulturamts zu den Nachtansichten im Alten Rathaus besonders spannende Plakatdesigns und Veranstaltungsplakate aus dem Programm des Kulturamtes und von kooperierenden Partner*innen aus der Bielefelder Kulturszene. Nachdem im letzten Jahr die kunstvoll gestalteten Plakate der Reihe *Unterbrückung* der Initiative Bielefelder Subkultur präsentiert wurden, standen in diesem Jahr die Designarbeiten der Agentur Ardventure im Mittelpunkt der Ausstellung. Seit 2003 übernimmt Ardventure die Plakat- und Programmheftillustrierung für das renommierte Bielefelder Tanzfestival unter Verwendung von Fotos der beteiligten Künstler*innen. Als zusätzlicher Appetizer zum kulturellen Programm versorgte das Café Nio das interessierte Publikum mit kulinarischen Angeboten und ließ so die Teilnehmer*innen über die Ausstellung hinaus länger vor Ort verweilen. Mit gut 3300 Besucher*innen war das Alte Rathaus wieder ein zentraler und attraktiver Anlaufpunkt und dies über die gesamte Dauer einer friedlichen, rundum gelungenen Veranstaltung.

Die Nachtansichten in der VHS - Pop & Rock im historischen Ambiente

Die VHS Bielefeld öffnete zu den diesjährigen Nachtansichten zum zweiten Mal ihre Türen. Die beiden Dauerausstellungen zum „Leben und Arbeiten in der Fabrik“ und zur „Geschichte der Ravensberger Spinnerei“ luden die Gäste zum Flanieren und Verweilen ein. Mit einem kühlen Getränk von der Bar tauchten die Besucher*innen in die Vergangenheit des historischen Gebäudes der Ravensberger Spinnerei ein.

Blue Sid, Multi-Instrumentalist und Leiter der VHS Jazzwerkstatt, eröffnete den Abend am Klavier mit Tim Kröger an der Cajon und mitreißenden Pop und Rock Songs. Am späteren Abend sorgte das Duo „Touch of Sound“ mit jeder Menge Hits aus den 1960er bis 1980er Jahren für Lagerfeuerstimmung. Rock von Janis Joplin bis Tina Turner und der unvergleichbare Gesang ließen kein Bein mehr stillstehen. 1.700 Besucher*innen – doppelt so viele wie im letzten Jahr – machten die VHS in dieser Nacht einmal mehr zu einem lebendigen Ort des Austauschs und der Begegnungen.

Die Nachtansichten in der Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule war dieses Jahr mit der Sparte Kunst und der Sparte Tanz vertreten. Zum zweiten Mal nach 2022 wurde die Aktivitäten auf die Bereiche Kunsthalle – Altstadt konzentriert. Die Ausstellung der Kunstgruppen im Nebelswall 13 war sehr gut besucht, die Vorstudent*innen vor dem Gebäude (ehemals Galerie Rodin) zogen mit ihrem Live-Painting viele interessierte Blicke auf sich. Die Besucher*innen konnten sich auch selber künstlerisch betätigen.

Sabrina Strunk (Experimentelle Mode) zog mit ihren Schüler*innen in teilweise wirklich sehr schönen, phantasievollen Kostümen durch die Altstadt.

Frau Cheng-Floth, Leiterin der Sparte Tanz präsentierte um 21 und 22 Uhr eine expressive Performance an der Serra-Skulptur vor der Kunsthalle. Abgerundet wurde das Angebot von einer Ausstellung in der Süsterkirche. Insgesamt konnte die Musik- und Kunstschule über 3000 Zuschauer*innen verzeichnen. Es war eine sehr gelungene vielfältige Präsentation der Musik- und Kunstschule.

Die Nachtansichten im Historischen Museum

Das Historische Museum zeigte sich bei den Nachtansichten als lebendiger und bunter Ort! Anlässlich der Sonderausstellung „ANGEKOMMEN“ wurde in Kooperation mit dem Integrationsrat der Stadt Bielefeld und dem IBZ Friedenshaus e. V. ein vielseitiges, internationales Programm entwickelt, das rund 3300 Besucher*innen anzog. Musikalisch waren Eren Aksahin und Payam Ghasemi mit Saz´n´Bass ein spannender Start für das Event, der mit der Tanzgruppe des Thessalischen Vereins Bielefeld und Umgebung e.V. fortgeführt wurde. Kreativ werden konnten Besucher*innen bei der Malaktion „Setz ein Statement! Deine Hand gegen Rassismus“. Einige Ergebnisse sind nach wie vor im Museum zu sehen. Ein Highlight war außerdem die Art in progress-Aktion mit Veit Mette und Simone Adams-Weggen. Begleitend zur Ausstellung des Projekts ME, MYSELF AND I konnten die Teilnehmenden sich von Veit Mette porträtieren lassen und die Bilder mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen bearbeiten.

Der Abend schloss mit einer unterhaltsamen Lesung mit Marietta Bernasconi und Anna Wallitzer von der mondo Buchhandlung.

Die Nachtansichten im Museum Huelsmann

Für die Nachtansichten kann das Museum Huelsmann ein durchweg positives Resümee ziehen. Das Haus durfte an dem Abend ca. 1.500 Besucher*innen begrüßen. Viele Interessierte suchten das Gespräch mit den Künstler*innen des Kunst- und Designkollektivs Raum 6.7, deren Werke in der aktuellen Sonderausstellung „Nichts ist so undurchsichtig wie die absolute Transparenz“ präsentiert werden. Die Modedesignerin Julia Schürmann präsentierte zudem im Pavillon die Ergebnisse ihres Upcyclingprojektes „Escape the Waste“ mit kleinem Kreativangebot, das sehr gut angenommen wurde. Live-Musik gab es von dem „Ensemble freie Musik“, das Musikstücke aus dem Moment heraus erschuf, ohne vorgefertigte Konzepte und vorherige Absprache.

Ein Publikumsmagnet war auch in diesem Jahr wieder das Programm von Heiko Hasenbein, der in der Remise unter dem Motto „Kurios-Rar-Live“ Skurries aus der Geschichte der Rockmusik vorstellte.

Die Nachtansichten im Naturkunde-Museum

Dynamisch, magisch und bezaubernd – so lassen sich die diesjährigen Nachtansichten im namu auf den Punkt bringen. Über 2.800 zufriedene und glückliche Gäste besuchten das Museum, genossen die quirliche und lebendige Atmosphäre, entspannten im Außenbereich bei „Speis und Trank“ und zeigten sich interessiert an den Ausstellungen sowie dem Rahmenprogramm. Eine Zaubershow mit Stand-Up Zauberei und Comedy – schlagfertig und mit Niveau sowie eine Kreativwerkstatt im Innenbereich fanden regen Zulauf, was nicht immer einen Platz in der ersten Reihe garantierte. Aber letztendlich sorgte gute Stimmung gepaart mit etwas Geduld beim Warten für Erfolg! Begeisterte Besucher*innen auch bei den Programmhightlights rund um das Außengelände des Museums: Ob aktuelle Popsongs der Kids-Band (Musikschule POW), schillernde, fragile Riesenseifenblasen oder eine faszinierende Feuershow, mitreißend bei stimmungsvoller Musik – alle Acts erfreuten sich großer Beliebtheit. Trotz fallender Temperaturen nahm der Zustrom an Zuschauer*innen kein Ende. Zufriedenheit nicht nur bei den Museumsgästen, auch alle Mitarbeitenden waren sich einig, dass es sich um eine rundum gelungene Veranstaltung handelte.

Gez.

Dr. Witthaus

